



Lagebericht COVID-19

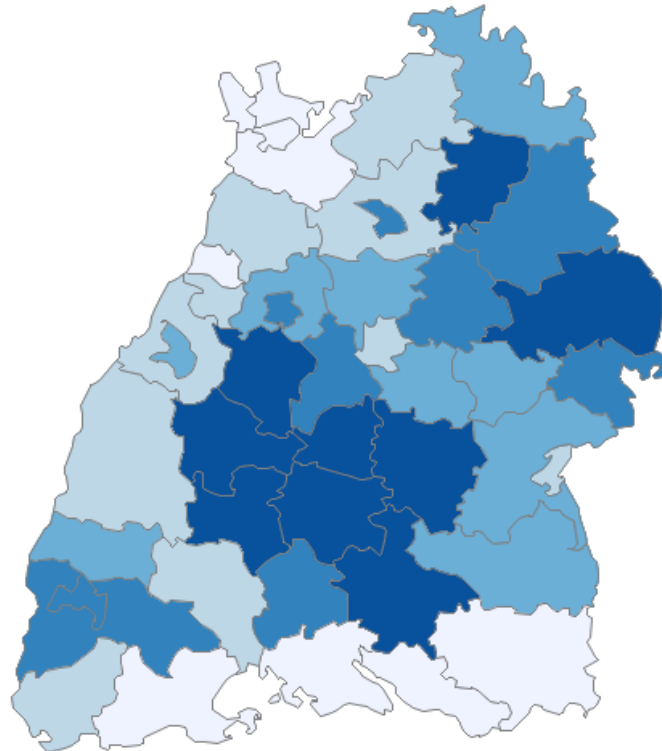
Donnerstag, 23.07.2020, 16:00

Fallzahlen bestätigter SARS-CoV-2-Infektionen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
36.741	1.839	34.063
(+94*)	(+1*)	(+44*)

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an SARS-CoV-2; *** Schätzwert

Inzidenz* der übermittelten Sars-Cov-2-Fälle 2020 nach Meldekreis

Stand: 23.07.2020, 16.00 Uhr



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

139.9 - 207.2	233.9 - 313.3	315.1 - 359.4
370.6 - 446.3	471.8 - 696.3	

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

© LGA Baden-Württemberg

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreispezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie auf dem Gesundheitsatlas Baden-Württemberg unter:

<http://www.gesundheitsatlas-bw.de/dataviews/report/fullpage?viewId=211&reportId=66&geold=1&geoReportId=378>

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.



Tabelle 1: SARS-Cov-2, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum Vortag	Fallzahl pro 100 000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle	Todesfälle Änderung zum Vortag
LK Alb-Donau-Kreis	678	(+ 0)	344,5	27	(+ 0)
LK Biberach	632	(+ 2)	315,1	34	(+ 0)
LK Böblingen	1494	(+ 3)	380,3	47	(+ 0)
LK Bodenseekreis	330	(+ 9)	151,7	8	(+ 0)
LK Breisgau-Hochschwarzwald	1158	(+ 0)	439,7	71	(+ 0)
LK Calw	772	(+ 1)	486,4	27	(+ 0)
LK Emmendingen	551	(+ 1)	332,4	43	(+ 0)
LK Enzkreis	674	(+ 1)	338,3	22	(+ 0)
LK Esslingen	1921	(+ 5)	359,4	118	(+ 0)
LK Freudenstadt	577	(+ 0)	488,8	38	(+ 0)
LK Göppingen	836	(+ 5)	324,4	39	(+ 0)
LK Heidenheim	529	(+ 7)	398,4	41	(+ 0)
LK Heilbronn	971	(+ 4)	282,2	42	(+ 0)
LK Hohenlohekreis	783	(+ 0)	696,3	47	(+ 0)
LK Karlsruhe	1066	(+ 0)	239,6	80	(+ 0)
LK Konstanz	490	(+ 5)	171,3	15	(+ 0)
LK Lörrach	677	(+ 1)	295,9	62	(+ 0)
LK Ludwigsburg	1869	(+ 4)	342,8	72	(+ 0)
LK Main-Tauber-Kreis	447	(+ 3)	337,2	10	(+ 0)
LK Neckar-Odenwald-Kreis	450	(+ 3)	313,3	22	(+ 0)
LK Ortenaukreis	1234	(+ 1)	286,8	125	(+ 0)
LK Ostalbkreis	1482	(+ 18)	471,8	38	(+ 1)
LK Rastatt	542	(+ 3)	233,9	17	(+ 0)
LK Ravensburg	591	(+ 0)	207,2	7	(+ 0)
LK Rems-Murr-Kreis	1719	(+ 0)	402,9	93	(+ 0)
LK Reutlingen	1568	(+ 1)	547,1	82	(+ 0)
LK Rhein-Neckar-Kreis	1026	(+ 5)	187,2	39	(+ 0)
LK Rottweil	681	(+ 0)	487,4	26	(+ 0)
LK Schwäbisch Hall	877	(+ 0)	446,3	59	(+ 0)
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	589	(+ 1)	277,0	33	(+ 0)
LK Sigmaringen	782	(+ 2)	597,1	35	(+ 0)
LK Tübingen	1296	(+ 1)	569,7	60	(+ 0)
LK Tuttlingen	521	(+ 0)	370,6	23	(+ 0)
LK Waldshut	324	(+ 0)	189,5	35	(+ 0)
LK Zollernalbkreis	1244	(+ 4)	657,4	77	(+ 0)
SK Baden-Baden	187	(+ 0)	339,8	19	(+ 0)
SK Freiburg i. Breisgau	990	(+ 0)	430,0	78	(+ 0)
SK Heidelberg	317	(+ 0)	198,2	7	(+ 0)
SK Heilbronn	482	(+ 1)	382,0	17	(+ 0)
SK Karlsruhe	437	(+ 0)	139,9	14	(+ 0)
SK Mannheim	532	(+ 0)	172,1	13	(+ 0)
SK Pforzheim	471	(+ 2)	374,2	8	(+ 0)
SK Stuttgart	1641	(+ 1)	258,1	64	(+ 0)
SK Ulm	303	(+ 0)	239,7	5	(+ 0)
Gesamt	36741	(+ 94)	331,4	1839	(+ 1)

*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind

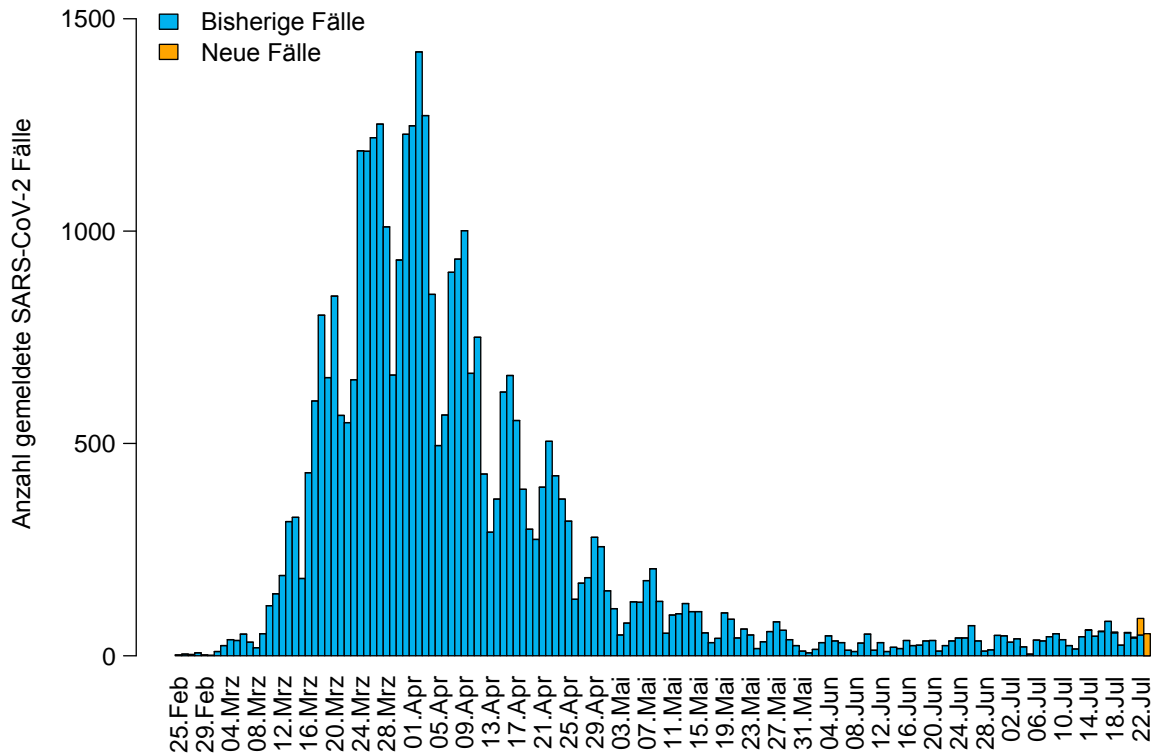


Abb.2: Anzahl der an das LGA übermittelten SARS-CoV-2 Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das LGA erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Insgesamt wurden 36.741 SARS-CoV-2 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von den Fällen sind 19.352 weiblich (53%). Der Altersmedian beträgt 50 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 106 Jahren.

Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA 1.839 Fälle übermittelt, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies ist 1 Fall mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren 1.039 Männer (57%). Das Alter lag zwischen 18 und 106 Jahren, im Median bei 82 Jahren, 1.192 (65%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	1	1	4	15	50	165	411	841	351



Geschätzte 34.063 Personen sind von ihrer SARS-CoV-2-Infektion genesen. Ab dem 08.04.2020 wurde hierfür der vorher verwendete Algorithmus angepasst, um die Fälle mit in die Schätzung einzubeziehen, für die kein Erkrankungsbeginn, keine klinischen Angaben oder keine Informationen zu einem Krankenhausaufenthalt vorliegen. Bewertet wurden entsprechend nicht-verstorbene Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 08.07.2020, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 7 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden; und nicht-verstorbene Fälle ohne Hospitalisierungsdaten mit Erkrankungsbeginn oder Meldedatum bis zum 24.06.2020.

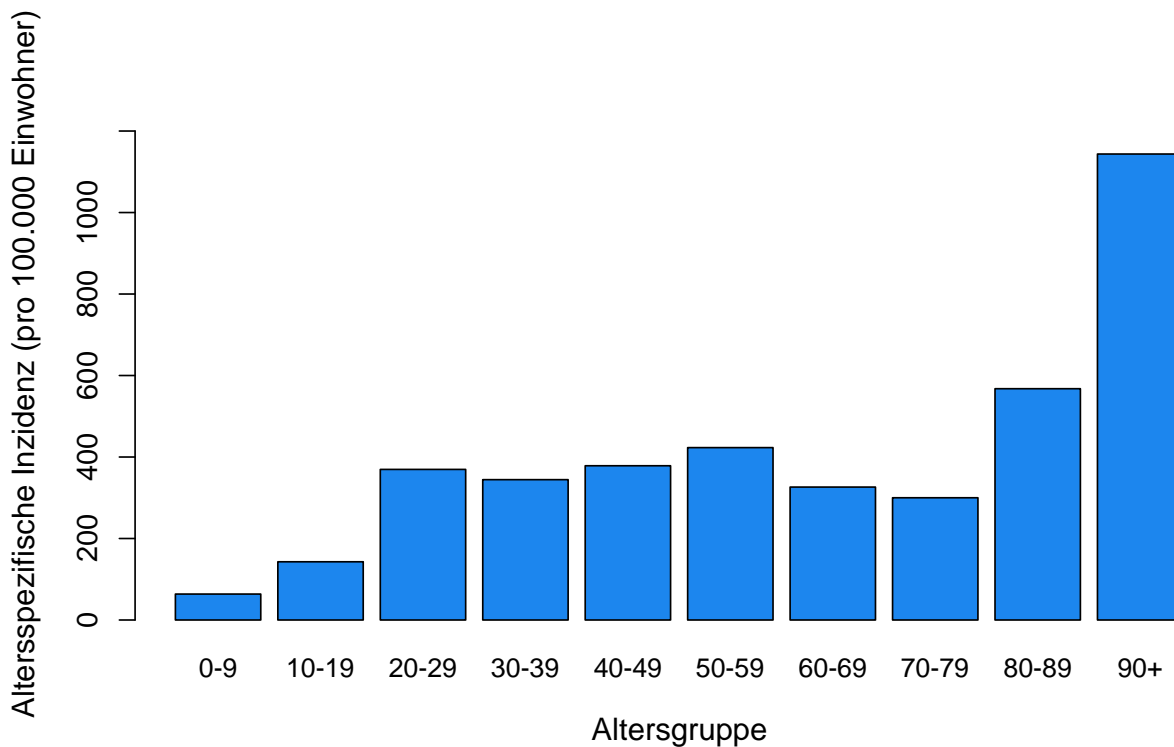


Abb.3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

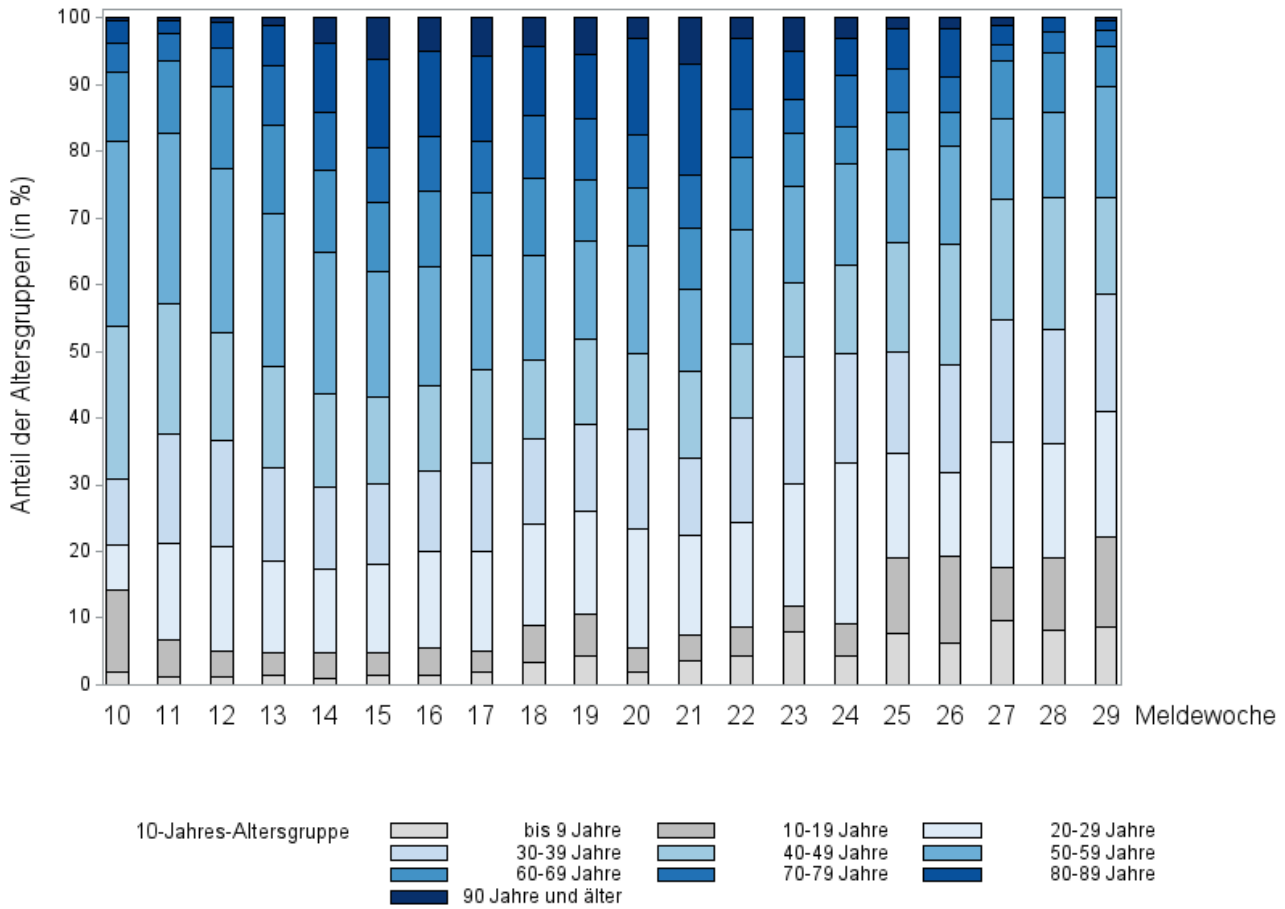


Abb.4: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach 10-Jahres-Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

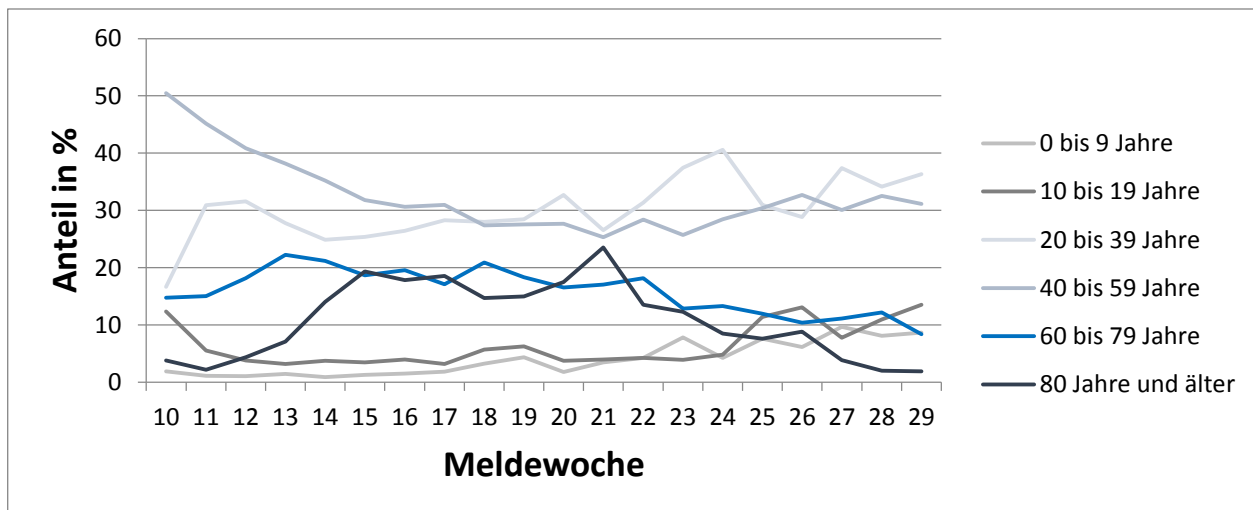


Abb.5: Anteil der übermittelten SARS-CoV-2 Fälle in Baden-Württemberg nach Altersgruppe und Meldewoche, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.



In den Abb. 4 und 5 sind die übermittelten Fälle an SARS-CoV-2 in Baden-Württemberg nach Anteil der Fälle pro Altersgruppe und Meldewoche dargestellt. Seit Meldewoche 22 ist eine kontinuierliche Abnahme des relativen Anteils der Infizierten ab 60 Jahren zu erkennen. Im Vergleich dazu ist der Anteil der Fälle in den jüngeren Altersgruppen gestiegen.

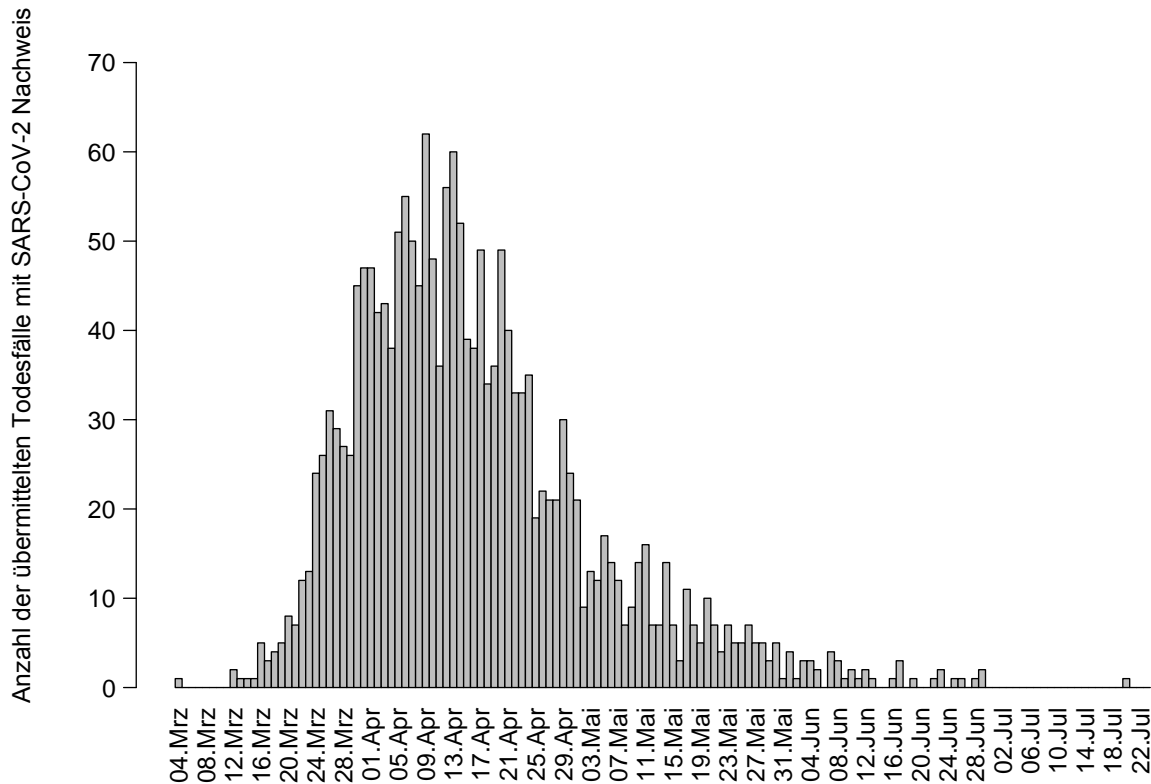


Abb.6: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen

Für 3.172 der SARS-CoV-2 infizierten Fälle war angegeben, dass sie in medizinischen Einrichtungen gemäß §23 Abs. 3 IfSG tätig waren. Zu den Einrichtungen zählen z.B. Krankenhäuser, Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, ambulante Pflegedienste und Rettungsdienste. Von dem erkrankten Personal sind 73% weiblich. Der Altersmedian liegt bei 43 Jahren. Der Anteil der Fälle unter Personal in medizinischen Einrichtungen an allen übermittelten Fällen liegt bei mindestens 8,6%. Da Angaben zur Tätigkeit bei vielen Fällen noch fehlen, liegt der Anteil der Fälle mit einer Tätigkeit in medizinischen Einrichtungen möglicherweise auch höher.



Importierte Covid-19-Fälle

Seit der Aufhebung der Reisewarnung für die EU-Länder und einige weitere europäischen Staaten am 15.06. wurden insgesamt 225 Covid-19-Fälle übermittelt, deren Ansteckung mutmaßlich im Ausland stattgefunden hat. Bezogen auf alle seit dem 15.06. übermittelten Fälle (n=1508) sind das 14,9 %. Rund 32% der Fälle mit Auslandsexposition gehen auf Serbien als Infektionsland zurück. Die Infektionsländer sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Tabelle 3: Importierte Covid-19-Fälle seit dem 15.06.2020, Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020

Infektionsland	Fallzahl
Asien	14
Amerika	7
Afrika	3
Serbien	73
Kosovo	36
Bosnien und Herzegowina	21
Türkei	15
Kroatien	11
Niederlande	9
Rumänien	6
Mazedonien	5
Schweiz	4
Polen	3
Ungarn	3
Österreich	2
Slowenien	2
Spanien	2
Tschechische Republik	2
Ukraine	2
Frankreich	1
Italien	1
Moldau	1
Schweden	1
Weißrussland	1
Gesamt	225



Klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19-Fälle

Neben laborbestätigten SARS-CoV-2 Fällen, die der Referenzdefinition entsprechen und in der offiziellen Fallstatistik aufgeführt werden, werden im Rahmen von Ausbruchsgeschehen auch klinisch-epidemiologisch bestätigte COVID-19 Fälle an das LGA übermittelt. Bis Redaktionsschluss waren es insgesamt **263** klinisch-epidemiologische COVID-19-Fälle und 14 klinisch-epidemiologische COVID-19-Todesfälle.

Für die Bewertung der COVID-19-Fälle als klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankung muss das klinische Bild laut Falldefinition erfüllt sein und zusätzlich eine epidemiologische Bestätigung vorliegen. Diese liegt vor, wenn der Fall mit einem labordiagnostisch nachgewiesenen Fall in einem epidemiologischen Zusammenhang gebracht werden kann.

7-Tage-Inzidenz in Baden-Württemberg:

Neben der bislang im Lagebericht aufgelisteten kumulativen Inzidenz wird seit dem 07.05.2020 zusätzlich die 7-Tage-Inzidenz in den Lagebericht des Landesgesundheitsamts aufgenommen, die mit dem Beschluss zwischen Bund und Ländern zu Maßnahmen der Eindämmung der COVID19-Epidemie vom 06.05.2020 (www.bundesregierung.de) als Messzahl für eine Bewertung des Infektionsgeschehens und entsprechender Kontrollmaßnahmen festgelegt wurde.

Die kumulative Inzidenz entspricht der Anzahl aller seit dem 25.02.2020 (erster SARS-CoV-2-Nachweis in Baden-Württemberg) bis zum aktuellen Berichtstag gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner. Die 7-Tage-Inzidenz entspricht der Anzahl der in den letzten sieben Tagen neu gemeldeten Fälle pro 100.000 Einwohner. Für die Berechnung wird das Meldedatum der Fälle, das heißt der Tag, an dem das Gesundheitsamt den SARS-CoV-2 PCR-Nachweis durch das meldende Labor erhalten hat, herangezogen. Die 7-Tage-Inzidenz liefert daher ein genaueres Bild zum aktuellen Infektionsgeschehen im Kreis. Für den **23.07.2020** sind die einzelnen 7-Tage-Inzidenzen in Tabelle 3 dargestellt. Hierbei ist zu beachten, dass die 7-Tage-Inzidenz von mehreren Faktoren abhängt, wie z.B. der Testhäufigkeit oder Ausbruchsgeschehen in Gemeinschaftseinrichtungen oder anderen Einrichtungen. Mit Datenstand **23.07.2020**, 16:00 Uhr liegen **alle Meldekreise unter dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner der letzten 7 Tage**.

Eine kartographische Darstellung der kreisspezifischen 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) finden Sie im [Gesundheitsatlas Baden-Württemberg](#).



Tabelle 4: SARS-Cov-2, Anzahl der Fälle, die in den letzten 7 Tagen (17.07.- 23.07.2020) gemeldet wurden, und 7-Tage-Inzidenz (Fallzahl/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen) nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 23.07.2020, 16:00 Uhr.

Meldekreis	Anzahl der Fälle, die in den letzten 7 Tagen gemeldet wurden	7-Tage-Inzidenz
SK Pforzheim	18	14,3
LK Main-Tauber-Kreis	17	12,8
LK Bodenseekreis	27	12,4
SK Ulm	12	9,5
LK Heidenheim	11	8,3
LK Ostalbkreis	22	7,0
LK Enzkreis	13	6,5
LK Göppingen	14	5,4
SK Stuttgart	33	5,2
LK Esslingen	28	5,2
LK Konstanz	14	4,9
LK Böblingen	19	4,8
SK Heilbronn	6	4,8
LK Zollernalbkreis	9	4,8
LK Rems-Murr-Kreis	20	4,7
LK Rhein-Neckar-Kreis	22	4,0
LK Ravensburg	11	3,9
LK Sigmaringen	5	3,8
SK Mannheim	11	3,6
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5	3,5
LK Breisgau-Hochschwarzwald	7	2,7
LK Rastatt	6	2,6
LK Karlsruhe	11	2,5
LK Reutlingen	7	2,4
LK Waldshut	4	2,3
LK Tuttlingen	3	2,1
LK Ludwigsburg	11	2,0
LK Alb-Donau-Kreis	4	2,0
LK Emmendingen	3	1,8
LK Freudenstadt	2	1,7
SK Freiburg i. Breisgau	4	1,7
LK Biberach	3	1,5
LK Heilbronn	5	1,5
LK Calw	2	1,3
SK Karlsruhe	3	1,0
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2	0,9
LK Lörrach	2	0,9
LK Hohenlohekreis	1	0,9
LK Rottweil	1	0,7
LK Ortenaukreis	2	0,5
LK Tübingen	1	0,4
LK Schwäbisch Hall	0	0
SK Baden-Baden	0	0
SK Heidelberg	0	0
Gesamt	401	3,6



Effektive Reproduktionszahl (Stand: 23.07.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 23.07.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten SARS-CoV-2-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 23.07.2020 wurde für den Tag 19.07.2020 ein 4-Tages R-Wert von **0,73** mit einem 95%-Prädikationsintervall von **0,53 – 0,97** für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den 18.07.2020 mit **0,98** und einem 95%-Prädikationsintervall von **0,87 – 1,12** für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Bei einer momentan insgesamt kleineren Anzahl von Neuerkrankungen kann es zu Schwankungen der Werte kommen. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

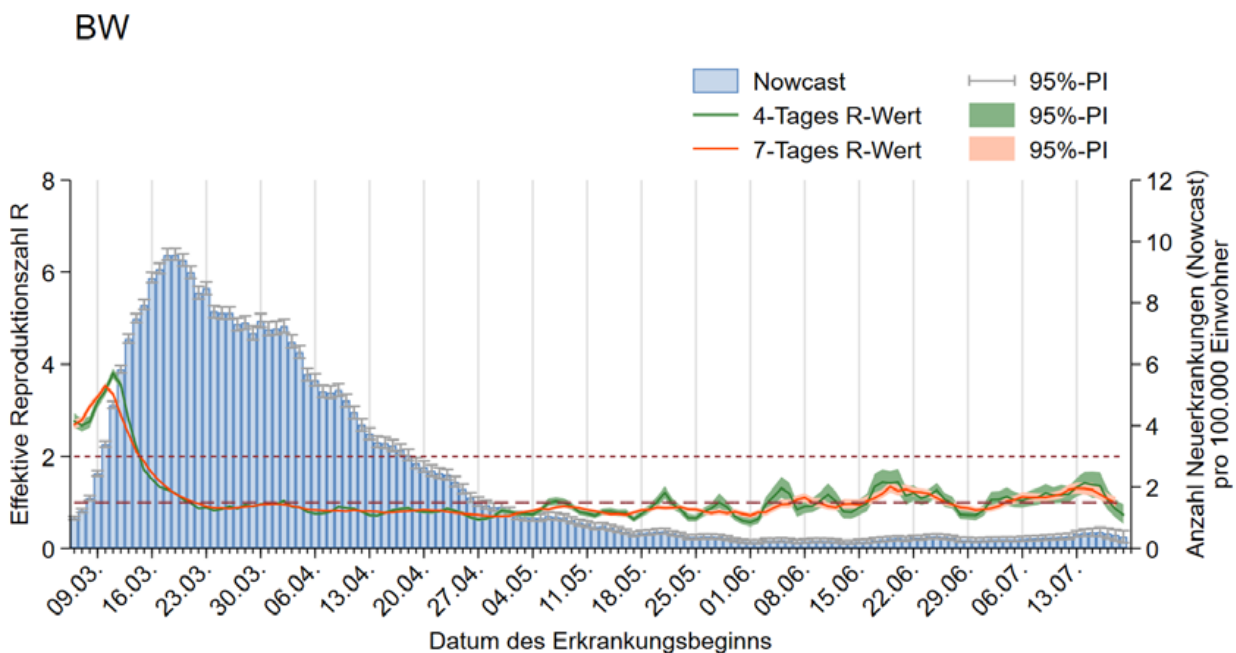


Abb.7: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der SARS-CoV-2 Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädikationsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 23.07.2020.



Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 02.07.2020):

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Weltweit nimmt die Anzahl der Fälle weiterhin zu. Die Anzahl der neu übermittelten Fälle ist in Deutschland seit etwa Mitte März rückläufig und viele Kreise übermitteln derzeit nur sehr wenige bzw. keine Fälle an das RKI. Es kommt aber immer wieder zu Ausbruchsgeschehen, die erhebliche Ausmaße erreichen können. Nach wie vor sind Impfstoffe und antiviral wirksame Therapeutika nicht verfügbar. Das Robert Koch-Institut schätzt die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland daher derzeit weiterhin insgesamt als hoch ein, für Risikogruppen als sehr hoch. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Den täglichen Lagebericht des RKI finden Sie unter:

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Situationsberichte/Gesamt.html

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 23.07.2020)

Corona-KiTa-Studie: Registrierung für die Studie gestartet (22.7.2020)

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/774-corona-kita-studie-registrierung-fuer-die-studie-startet.html>

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 23.07.2020)

STAKOB: Hinweise zu Erkennung, Diagnostik und Therapie (22.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/Stakob/Stellungnahmen/Stellungnahme-Covid-19_Therapie_Diagnose.pdf?blob=publicationFile

Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete (20.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html

Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal (20.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/PSA_Fachpersonal/Dokumente_Tab.html

Risikobewertung zu COVID-19 (17.7.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikobewertung.html